





Geleitwort	3
Termine/Veranstaltungen	8
Gruppen, Kreise und Musik	16
Gottesdienstkalender	22
Aus den Kirchenbüchern	26
Minikirche / Kinderseite	32
Rückblicke	35
Adressen und Infos	42

Impressum

Herausgeber: Evangelische Bachgemeinden an der Bergstraße

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Hohage, Pfarrerin Seeberger und Pfarrerin Risch

Layout: Monika Birth und Barbara Peeck



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Es wurden Grafiken aus „Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“, von www.GemeindebriefHelfer.de und lizenzfreie Bilder aus dem Internet verwendet.

Redaktionsschluss

für unseren nächsten Gemeindebrief (März - Mai 2022)
31. Januar 2022



Liebe Gemeinde,
dieser Gemeindebrief begleitet uns durch die Advents- und Weihnachtszeit. Es wird in diesem Jahr hoffentlich festlich werden können, und das wird es auch schon um uns herum. Die Lichter leuchten, Musik erklingt und irgendwo vielleicht auch das uns so wohlvertraute Lied:

*„Es ist ein Ros‘ entsprungen, / aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art“. (EG 30)*

Es lohnt sich, einen Blick auf die Bibelstelle aus dem Propheten Jesaja zu werfen, die diesem Lied zu Grunde liegt:

„Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. ² Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.“ (Jesaja 11,1-2)

Das ist fast wie ein Rätsel. Versuchen wir es zu lösen: „Reis“ ist ein altdeutsches Wort für einen zarten, grünen Austrieb. Wenn er größer wird, wird es ein Zweig. Der Stamm, aus dem er austreibt, wirkt wie der Rest eines umgehauenen Baumes. „Isai“ wird er genannt – das ist der Name des Vaters von König David, dem größten König des Volkes Israel. Um das Königtum geht es also, aber es wirkt wie gewaltsam beendet. Tatsächlich waren die Könige Israels, die Nachkommen Davids, zur Zeit Jesu schon lange nicht mehr an der Macht. Israel war von den Babyloniern erobert worden, und im Lauf der Geschichte war es römische Provinz geworden. Gott hatte dem König David versprochen, dass immer einer von seinen Nachkommen auf seinem Thron sitzen würde. Aber Herodes, der von den Römern an die Macht gehievt worden war, war keiner von den Nachkommen Davids, also als Vasallenkönig eigentlich illegal. Er diente den Römern als Feigenblatt, um davon abzulenken, dass es für Israel nicht besonders gut lief in der römischen Welt. Zwar gab es die Nachkommen Davids noch, aber sie waren längst Menschen des Volkes in gewöhnlichen Berufen geworden. So sieht ein abgehauener Baum aus, dem man nichts mehr zutraut.



Und so sehen vielleicht auch manche von unseren Träumen, Wünschen und Hoffnungen aus – wie abgehauene Baumstümpfe, aus denen nichts mehr zu werden verspricht. So sieht es scheinbar gerade in unserer Kirche aus, wo wir uns auf große Einschnitte gefasst machen müssen. So sieht es mancherorts in unserer Welt aus, wo es gerade echt nicht besonders gut läuft. Viel müsste sich ändern. In der letzten Zeit gab es zu viele Feigenblätter wohlklingender Versprechungen, die nicht hielten, für was wir sie hielten. Die Grabenkämpfe unter den Menschen werden schärfer. Was tun? Hat uns Gott verlassen? So fragte auch Israel: Hat uns Gott verlassen?



Doch schau! Da ist plötzlich etwas Grünes an dem abgehauenen Baumstumpf: Er treibt neu aus! Da steckt noch Kraft und Leben drin – Leben aus Gott, der sein Wort niemals bricht. Das ruft der Prophet Jesaja als Wort des lebendigen Gottes durch die Zeit. Dieser Moment,

in dem der zarte Trieb sichtbar wird und durchbricht, dieser Moment der Hoffnung – das ist Weihnachten. Jesus Christus, Davids Nachkomme, der Retter, kommt zu uns in die Welt! Und mit ihm kommt die Zuversicht, die nicht vergeht, weil er nicht vergeht.

Er kommt zart wie ein dünner, wachsender Zweig, der scheinbar leicht ausgerissen werden kann (und tatsächlich hat man das am Karfreitag auch vergeblich versucht). Aber seine Kennzeichen sind alles andere als dünn und schwach. Jesaja nennt: Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Erkenntnis und Gottesfurcht. Also nicht Geschrei und Kampf, nicht Lügen und mundtot machen, nicht Panik und Aktionismus. Wo wir solche Kennzeichen in unserer Welt finden, können wir daraus schließen, dass Jesus da wohl nicht ist. Der Geist des Herrn ruht auf Jesus, und wo er ist, da gibt er uns Ruhe. Das hilft uns herauszufinden, wo in unserer Welt seine Kraft am Wirken ist und wo eher nicht.



In der Weihnachtszeit sind wir eingeladen, uns darauf vorzubereiten, dass er persönlich zu uns kommt und in unsere Herzen einzieht. Dabei hilft es uns, wenn wir nachspüren, was uns dabei hilft, an seiner Weisheit, seinem Verstand, seinem Rat und seiner Kraft, seiner Erkenntnis und Gottesfurcht Anteil zu haben. Wir dürfen uns vorbereiten, denn wir haben Grund zur Hoffnung.

In diesem Sinne wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Dr. Gerrit Hohage, Pf.

Freue dich und sei
fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.

SACHARJA 2,14

Monatsspruch DEZEMBER 2021

Foto: Lotz

Unser Kirchenbezirk hat einen neuen Namen.



Ab dem 1. Advent heißen wir **Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße**.

So hat es die Synode unseres Bezirks mit großer Mehrheit beschlossen.

Bisher lautet unser Name Ladenburg-Weinheim. Das hat historische Gründe. Früher waren in Weinheim und Ladenburg die größten Pfarrgemeinden, so dass die beiden Orte Zentren für das kirchliche Leben waren. Doch das stimmt so nicht mehr. Zwar brummt in Ladenburg und Weinheim das kirchliche Leben auch jetzt noch, aber das kann man auch über die anderen Gemeinden im Kirchenbezirk sagen.

Schon vor einigen Jahren fing der Bezirkskirchenrat darum an, über einen neuen Namen nachzudenken. Ausgangspunkt war die Frage, was einen Kirchenbezirk ausmacht und was seine Identität ist. Schließlich stand ein Vorschlag für einen neuen Namen im Raum: Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße.

Diese Argumente für eine Umbenennung haben die Bezirkssynodalen überzeugt:

- Der Name Neckar-Bergstraße passt zu der Vielfalt unserer Gemeinden
- Er betont unsere Zusammengehörigkeit
- Unter dem neuen Namen können sich wesentlich mehr Gemeinden sammeln und sich mit ihm identifizieren
- Der Name zeigt, dass unsere Gemeinden in einer besonders schönen und gesegneten Landschaft mit Neckar, Bergstraße und Odenwald liegen
- Unser Name soll zu der Vielfalt unserer Gemeinden passen, aber auch zeigen, dass wir zusammengehören
- Die Gründe, die für den bisherigen Namen gesprochen haben, sind unklar geworden.
- Der Kirchenbezirk hat dann denselben Namen wie das Verwaltungs- und Serviceamt und andere Organisationen, z.B. der ökumenische Hospizverein. Dadurch werden wir erkennbarer in unserer Zusammengehörigkeit.

Für das nächste Jahr planen wir einige Veranstaltungen, mit denen wir unseren neuen Namen ins Bewusstsein rücken und zum Glänzen bringen wollen. Geplant ist z.B. eine Radtour durch den Kirchenbezirk und ein Vortrag zur Geschichte unserer Region mit anschließendem Empfang.

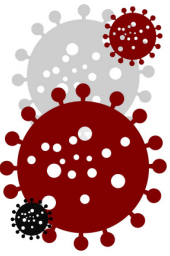


Der Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße umfasst 19 Gemeinden in fünf Regionen. In ihnen sind 45.000 evangelische Christinnen und Christen beheimatet. Der Kirchenbezirk reicht von Dossenheim bis Laudenbach, von Heiligkreuz, Oberflockenbach, Ursenbach und Altenbach im Odenwald bis über den Neckar nach Ilvesheim, Edingen und Neckarhausen.

Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller



Termine und Veranstaltungen



Sie finden in diesem Gemeindebrief geplante Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Gemeinden für die nächsten Monate. Aufgrund der aktuellen Lage können sich diese aber jederzeit noch ändern (Verschiebung, Absage, usw.).

Bitte achten Sie deshalb auch auf die örtliche Presse, die Schaukästen der Gemeinden und auf die Homepages.

Lebendiger Advent



Wenn es früh dunkel wird und es draußen kalt ist, dann machen wir es uns gerne drinnen gemütlich, zünden Kerzen an, trinken Tee, naschen Plätzchen und hören Advents- und Weihnachtslieder. Auf vieles davon mussten wir im letzten Jahr in geselliger Runde verzichten. Wir wissen nicht, womit wir in diesem Winter

rechnen können. Die Vorhersagen sehen schlecht aus. Aber dadurch wollen wir uns unsere Vorfreude auf Weihnachten nicht vermiesen lassen. Wir haben uns deshalb etwas überlegt. Es wird nicht wie früher werden, aber es wird trotzdem schön und vor allem besonders:

Jeden Samstag im Advent (27.11., 4.12., 11.12. und 18.12.2021) treffen wir uns um **16:30 Uhr im Pfarrgarten an der Christuskirche in Hemsbach zum gemeinsamen Singen** der vertrauten und allseits beliebten Adventslieder. Wir zünden dabei jeweils eine Kerze an unserem Outdoor-Adventskranz an. Begleitet werden wir mal am Klavier, mal an der Gitarre, mal mit Flöte oder Geige. Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich willkommen. Ein Adventsliederheft gibt es zum Mitsingen. Am letzten Samstag im Advent werden sogar Kinderpunsch und Glühwein ausgeschenkt.



Am Montag, den 6.12.2021, feiern wir um 19:30 Uhr das ökumenische Hausgebet im Advent als Zoom-Andacht. Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage. Prädikant Raatz lädt uns dazu virtuell in sein Wohnzimmer ein und wird die Andacht anleiten. Die Hefte für das Hausgebet im Advent liegen in unseren Kirchen aus oder können im Internet unter: <https://www.ack-bw.de/veranstaltungen/oekumenisches-hausgebet-im-advent/> runtergeladen werden.



ACK-BW / Torsten Mühlbacher,
Abdruck mit freundlicher Genehmigung

Im letzten Jahr ist so mancher Weihnachtswunsch unerfüllt geblieben. Mit unserer **Wunschbaum-Aktion am Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum in Sulzbach** geben wir Ihnen die Möglichkeit, ihre ganz eigenen Weihnachtswünsche an den dort aufgestellten Christbaum zu hängen. Kinder wünschen sich vielleicht eine weiße Weihnacht, ein anderer, dass er wieder gesund wird oder sich mit seinem Nachbarn wieder verträgt. Wir werden keinen dieser Wünsche wirklich erfüllen können, aber im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag werden wir all ihre Wünsche vor Gott bringen.



Manuela Ham lädt zur **Adventsandacht** an den **Donnerstagen 2., 9. und 16.12.2021 um 17 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche in Sulzbach** ein. Es wird eine Zeit der Besinnung geben, Zeit für Musik und Gebet.

Und natürlich wird in der Adventszeit **im Pfarrgarten an der Christuskirche in Hemsbach** auch wieder die **Weihnachtskrippe** aufgebaut sein.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie herein, gerne auch nach Einbruch der Dunkelheit.





Laudenbacher Adventskalender

Gemeinsam mit Hoffnung durch den Advent:



In diesen Zeiten mit Hoffnung
viel **Licht ins Dunkel** bringen und
weihnachtliche Vorfreude verbreiten.



**Unser Laudenbacher Adventskalender findet
trotz Corona wieder statt!**



**Mit Euch/Ihnen von Klein bis Groß,
wollen wir ihn wieder gemeinsam gestalten!**



Malt und bastelt etwas, das ihr mit der Advents- und Weihnachtszeit verbindet.
Dekoriert damit gut sichtbar eure Fenster, vor der Tür
oder einfach einen Platz vor dem Haus.
**Stellt eine kleine Überraschung zum Mitnehmen,
nur am Türöffnertag, bereit.**

Eure Deko bleibt vom Enthüllungstag bis Heiligabend.

Die Adventskalender-Zahl und weitere Infos erhaltet ihr
von Marina Mörmann

per E-Mail: [**LaudenbacherAdventskalender@gmail.com**](mailto:LaudenbacherAdventskalender@gmail.com)

Mit der Teilnahme bestätigt ihr euer generelles Einverständnis zur
Veröffentlichung eures Namens, der Adresse und eines Fotos eures „Türchens“
auf der Teilnehmerliste, in der Presse, auf unserer Homepage und auf
Aushängen in Laudenbacher Geschäften, Kitas...



Viel Spaß und adventliche Vorfreude wünscht Euch...



Euer evangelischer Kirchengemeinderat Laudenbach

Die vollständige Übersicht der Adressen für die einzelnen Tage entnehmen Sie
bitte den Aushängen und der Homepage: www.miteinanderweb.de.



Seniorenkreise

Ja, die Freude ist groß! ...wenn wir uns wiedersehen, wenn wir miteinander einen Nachmittag erleben.

Im vergangenen Monat konnten wir zwei Seniorennachmittage feiern, einen in der Bonhoefferkirche in Hemsbach und einen in der Paul-Gerhardt-Kirche in Sulzbach. Traditionell ist ein Treffen in Sulzbach nur 2-mal im Jahr üblich und in der Bonhoeffergemeinde 11-mal. Gern können die Seniorinnen und Senioren auch in die jeweils andere Gemeinde kommen, auch aus Laudenbach sind Gäste willkommen. Bitte denken Sie aber an eine Anmeldung übers Pfarramt.



Der nächste Termin **in der Bonhoefferkirche** ist **am 16. Dezember ab 15 Uhr**. An diesem Nachmittag werden wir den Advent feiern mit Gebäck, Gedichten, Liedern und Erzählungen. Weitere Termine sind wahrscheinlich der 20. Januar und 17. Februar 2022.

Ein Wort in eigener Sache: Seniorenkreise – „Senioren“? Ich sammle Vorschläge für andere Bezeichnungen, denn viele der Menschen, die wir einladen möchten, fühlen sich nicht angesprochen. „So alt bin ich noch nicht!“ höre ich hin und wieder. Bitte, teilen Sie mir Ihre Ideen mit! Per Mail, übers Pfarramt oder in den Briefkasten. Meinen Kontakt finden Sie in diesem Gemeindebrief auf der vorletzten Seite. Danke, wenn Sie sich beteiligen! Ich freu mich darauf.

Ihre

Diakonin Christel Apel

Kurrendeblasen am 1. Weihnachtsfeiertag



Ob in diesem Jahr das traditionelle Kurrendeblasen des evang. Posaunenchores Hemsbach/Sulzbach am 1. Weihnachtstag wieder stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Sobald eine Entscheidung gefallen ist, werden hierzu Informationen in der örtlichen Presse und im Internet veröffentlicht.



Übrigens...

alle Gottesdienste und Veranstaltungen die rund um Weihnachten in den evangelischen Bachgemeinden angeboten werden, finden Sie auch auf der Homepage unter:
www.ev-bachgemeinden.de/weihnachtszeit/



Allianz-Gebetswoche vom 10 – 13. Januar 2022

Thema: Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus

Gebetstreffen **in Hemsbach** (Montag bis Donnerstag, jeweils **20 Uhr**):

10.01. Evang.-Freikirchliche Gemeinde, Reichenberger Str. 13

11.01. Bonhoefferzentrum, Liegnitzer Str. 10

12.01. Evang.-Freikirchliche Gemeinde, Reichenberger Str. 13

13.01. Bonhoefferzentrum, Liegnitzer Str. 10

Die Gebetstreffen finden nach den bis dahin geltenden Corona-Regeln und Sicherheitskonzepten für Versammlungen in Innenräumen statt.

Herzlich Willkommen zur offenen Kirche



Hier können Sie:

einen Moment innehalten

sich umschauen

den Alltag unterbrechen

über das Leben nachdenken

spüren, was Sie bewegt

Kraft schöpfen

mit Gott sprechen

sich in der Kirche und vor Gott bewegen

Ab dem 15. Januar 2022 wieder samstags **zwischen 12 und 14 Uhr** in der **Bonhoefferkirche in Hemsbach**.



KinderBibelWoche



Hallo liebe Kinder,

nachdem wir uns in diesem Jahr wegen Corona leider nicht bei der ökumenischen Kinder-BibelWoche in Sulzbach sehen konnten, hoffe ich doch sehr, dass es 2022 klappt.

Wenn es die Pandemie zulässt, treffen wir uns vom **3. bis 5. März im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum in Sulzbach** zum Malen, Basteln, Singen, Spielen und ... rund um eine biblische Geschichte. Am Sonntag den 6. März wollen wir dann zusammen den Abschlussgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche feiern.

Alle Kinder im Vorschulalter und Grundschüler sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen und das Anmeldeformular bekommt ihr bzw. eure Eltern im Pfarramt unter ☎ 71271. Ich freue mich auf euch.

Ganz liebe Grüße,

Helene

Weltgebetstag 2022



Informationen zum diesjährigen Weltgebetstag **am 4. März 2022** entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder fragen Sie in den jeweiligen Pfarrämtern nach.



Jubelkonfirmation in Laudenbach

Wir feiern wieder Jubelkonfirmation in unserer Kirchengemeinde.

Gehören Sie zu dem Personenkreis derer, die 2020, 2021 bzw. 2022 vor 25 / 50 / 60 / 65 / 70 / 75 / 80 / 85 / 90 Jahren konfirmiert worden sind, dann freuen wir uns, wenn Sie diesen festlichen Tag mit uns in einem Gottesdienst begehen möchten.



Am **20. Februar 2022** holen wir die Jubelkonfirmation des Jahrgangs 2020 mit folgenden Konfirmations-Jahrgängen nach: 1995, 1970, 1960, 1955, 1950, 1945, 1940, 1935, 1930 nach.

Am **20. März 2022** feiern wir die Jubilare und Jubilarinnen aus dem Jahrgang 2021. Dies betrifft folgende Konfirmations-Jahrgänge: 1996, 1971, 1961, 1956, 1951, 1946, 1941, 1936, 1931.

Für die Jubilare und Jubilarinnen, die im Jahr 2022 ihre Jubelkonfirmation haben, feiern wir diese am **1. Mai 2022**. Dies betrifft die Konfirmations-Jahrgänge: 1997, 1972, 1962, 1957, 1952, 1947, 1942, 1937, 1932.

Selbstverständlich gilt die Einladung auch all denen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und gerne bei uns ihre Jubelkonfirmation feiern möchten.

Kennen Sie noch jemand aus Ihrem Jahrgang, der auch zu den Jubelkonfirmanden*innen gehört, aber nicht mehr in Laudenbach wohnt?

Dann informieren Sie bitte diese Person über die Jubelkonfirmation bzw. nennen Sie uns mit deren Erlaubnis den Namen und Anschrift, damit wir eine Einladung versenden können.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Gerne können Sie sich per Mail unter laudenbach@kbz.ekiba.de oder telefonisch unter ☎ 71569 anmelden.



Ulrike Ehret verabschiedet sich aus dem Frauenkreis

„Alles hat seine Zeit“, ist schon in der Bibel zu lesen. Veränderungen gehören zum Leben dazu, so nun auch bei mir. Im Dezember werde ich mein fast 12-jähriges Engagement im Frauenkreis beenden und mich selbst in den „Ruhestand versetzen“. Auf der einen Seite auch ein wehmütiges Gefühl, wenn man bedenkt, dass es die Zusammenkunft

der Frauen seit fast schon 60 Jahren gibt! Anfänglich war es noch der Jungmütterkreis, den Anneliese Lutz (Frau von Pfarrer Hugo Lutz) ins Leben gerufen hatte. Einige Zeit später nannte man sich in Frauenkreis um, die „Jungmütter“ wurden auch älter... Über die vielen Jahre ist die Gemeinschaft untereinander gewachsen, viele der Teilnehmerinnen sind von Anfang an dabei, einfach bemerkenswert!

Ich bin dankbar dafür, dass auch ich in diese Gemeinschaft hineinwachsen durfte. Wir haben Freud und Leid miteinander geteilt, Gottes Wort betrachtet und in unseren Alltag hineinfließen lassen, manches auch in der Gruppe diskutiert. Ausflüge wurden unternommen, Reiseberichten gelauscht, miteinander Essen und Kaffee trinken gehörte ebenso dazu. Auch war in dieser gemeinsamen Zeitspanne mit mir die Anschaffung der weißen Paramente für die Kirchengemeinde eine große Aktion des Frauenkreises. Diese wurden am 22. Oktober 2017 festlich eingeführt.

Mich hat die Arbeit im Frauenkreis bereichert; Ideen zu Themen sind mir nie ausgegangen, – aber alles hat seine Zeit. Danke!

Ihre
Ulrike Ehret



Der fast vollzählige Frauenkreis.



Für Kinder und Jugendliche

Jungschar

im Bonhoefferzentrum
für Mädchen (4.- 6. Klasse)
freitags 16 - 17.30 Uhr
für Jungen (4.- 6. Klasse)
samstags 15:30 - 17 Uhr

Teenkreis (13-18 Jahre)

mittwochs und
samstags von 19 - 22 Uhr
im Bonhoefferzentrum

Jugendreferent Thomas Jakobi

☎ 0172 / 96 47 915

✉ thomasjakobi@swdec.de

Angebote für Senioren

Seniorenkreis

monatlich donnerstags 15 Uhr
im Bonhoefferzentrum

Aktuelle Termine:

16.12.21, 20.01. und 17.02.22

Christel Apel ☎ 43861

Für Erwachsene

Frauengesprächskreis

monatlich mittwochs 9:30 Uhr
im Bonhoefferzentrum

Aktuelle Termine:

08.12.21, 19.01. und 16.02.22

Annette Körner ☎ 45722

Frauenkreis

monatlich dienstags 16 Uhr
im Luthersaal an der Christuskirche

Aktueller Termin: 14.12.21

Ulrike Ehret ☎ 66478

Männerkreis

14-tägig mittwochs 20 Uhr
im Bonhoefferzentrum
Hans-Georg Dittrich ☎ 71993

Junge Gemeinde

14-tägig dienstags 20 Uhr
im Jugendkeller an der Christuskirche
Bernd Braun ☎ 75579

Gesprächskreis

2-mal im Monat mittwochs 20 Uhr
an wechselnden Orten
Ulrike Adam ☎ 470484

Hauskreis

14-tägig dienstags 20 - 21:30 Uhr
im Bonhoefferzentrum
Termine auf Anfrage
Annette Körner ☎ 45722

Gebetskreis

14-tägig dienstags 20:15 - 21:45 Uhr
im Bonhoefferzentrum
Ursula Lang &
Walter Kirchgessner ☎ 71314

Dialog mit der Bibel

dienstags 18:30 Uhr
im Bonhoefferzentrum
Pfr. i.R. Dr. Holger Kaiser

Handarbeitskreis

Erstellt und verkauft werden
Bastel- und Handarbeiten aller Art.
14-tägig dienstags 15:30 - 17:30 Uhr
in der Gemeindebücherei
(Schillerstr. 6, Laudенbach)
Gudrun Jülch ☎ 45040



Vorbereitungskreis – Abendgottesdienste der Bonhoeffergemeinde

Das Abendgottesdienstteam gestaltet mit Pfarrer Hohage diese Gottesdienste und wählt auch die Themen aus. Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben mitzuwirken, dann kommen Sie doch zu den Vorbereitungstreffen, die in der Regel mittwochs um 20 Uhr im Pfarrhaus in der Ahornstr. 14 in Hemsbach stattfinden. Pfarramt ☎ 72242

Besuchskreise

Wir besuchen unsere Seniorinnen und Senioren und helfen somit, den Kontakt zwischen ihnen und der Kirchengemeinde lebendig zu halten. Wäre das etwas für Sie? Hätten Sie Lust, uns bei unserer Besuchsarbeit zu unterstützen?

Besuchskreis Laudenburg

Pfarramt ☎ 71569

Besuchsdienstkreis Bonhoeffergemeinde

Christel Apel ☎ 43861

Besuchsdienstkreis Reformationsgemeinde

Pfarramt ☎ 71271

Musik

Kirchenchor Hemsbach-Sulzbach

donnerstags 19 Uhr
in der Christuskirche
Ursel Müller ☎ 73564

Kirchenchor Laudenburg

dienstags 19 Uhr
in der Christuskirche
Kathrin Bollmohr ☎ 2559666

Kinder- und Jugendchor „Fontäne“

freitags 17:30 -18:30 Uhr
Christine Horn ☎ 472251
Gabriele Weißer ☎ 470061

Posaunenchor Hemsbach-Sulzbach

freitags 20 Uhr
in der Bonhoefferkirche
✉ Vorstand@posaunenchor-hemsbach-sulzbach.de

Posaunenchor Laudenburg

dienstags 20:30 Uhr
in der Christuskirche
Dr. Andreas Müller ☎ 06251/854483

Die Adressen der Kirchen und Gemeindehäuser finden Sie auf Seite 42 + 43.

Übrigens...

in der Bonhoeffergemeinde werden weiterhin alte Handys gesammelt. Sie können jederzeit in den Kirchenbriefkasten neben dem Haupteingang der Bonhoefferkirche eingeworfen werden. Durch die Handy-Aktion Baden-Württemberg, die unter anderem von der badischen Landeskirche unterstützt wird, werden seit 2017 wertvolle Rohstoffe in den Kreislauf zurückgeführt (www.handy-aktion.de).

Ein vielseitiger Beruf

Haben Sie so etwas auch schon gehört „Der Pfarrer hat’s gut, der hält am Sonntag seine Kirch‘ und den Rest der Woche hat er frei...“? Nicht schlecht der Scherz, aber was machen wir Pfarrerinnen und Pfarrer eigentlich so? Nicht immer das, was die Gemeinde sich unter dem Beruf des Pfarrers vorstellt! Als „eierlegende Wollmilchsau“ bin ich Universal-dilettant im „Self-Learn“-Modus. Kostprobe?

Die letzten drei Wochen habe ich mich eingehend mit §2b UStG und dessen Auswirkungen auf uns als Kirchengemeinde befasst. Nicht dass ich Jurist wäre... aber in diesem Gesetz hat die Bundesregierung EU-Recht umgesetzt, das besagt, dass auch die „Körperschaften öffentlichen Rechts“ (wozu auch Kirchengemeinden gehören) unter gewissen Umständen umsatzsteuerpflichtig sind. Das Ergebnis: Ein riesiger Haufen neuer Rechtsvorschriften für alles, was in der Kirche mit Geld zu tun hat,

von der Kirchendienerin, die Putzlap-pen kaufen geht, bis zum Gemeindefest, wo (hoffentlich bald mal wieder) Schnitzel verkauft werden. Diese Vorschriften müssen alle verstanden und dann in der Gemeinde umgesetzt werden. Das Verwaltungs- und Serviceamt unseres Kirchenbezirkes in Weinheim hilft uns zwar dabei, aber ich als Pfarrer muss dafür Sorge tra-

gen, dass es hier auch richtig gemacht wird. Da bin ich also plötzlich Jurist und Betriebswirtschaftler, der sich in Rechts- und Buchungsfragen auskennen muss. Gelernt habe ich davon – nichts. Ich meine, während meiner Ausbildung. Machen muss ich es trotzdem, weil die Verantwortung für eine Gemeinde das so mit sich bringt; das Lernen passiert einfach nebenbei. Und ich lerne viel! Oft aber erst dann, wenn mir jemand sagt, dass irgendwo Fehler passiert sind. Ich war auch schon Event-Techniker, Personalchef und manches andere, wo man erst einmal staunt, dass das zum Berufsbild von Pfarrerinnen und Pfarrer dazugehört. Und überall haben wir dasselbe Problem mit einer Flut von unübersichtlichen und komplizierten Vorschriften (ich sage nur: Brandschutz!), das alle anderen auch haben.



Designed by brgfx / Freepik

Einer meiner Lehrer an der Universität, Prof. Christian Möller, sagte einmal: Es gibt auf der Welt Generalisten und Spezialisten. Ein Spezialist versteht von etwas viel. Ein Generalist versteht von vielem etwas. Und von einer Sache etwas mehr, nämlich vom Glauben an Gott. Beschäftigt sind wir allerdings oft mit Dingen, von denen wir nur „etwas“ verstehen und für die wir nicht ausgebildet wurden.

Fazit: Es ist ein unglaublich vielseitiger Beruf!

Gerrit Hohage



FRAG DIE KIRCHE

0721 9175 126
fragdiekirche@ekiba.de

**SIE HABEN FRAGEN RUND UM KIRCHE?
WIR ANTWORTEN IHNEN:
MO-SA, 10-20 UHR.**

Wo kann ich mein Kind taufen lassen? Wie kann ich in die Kirche eintreten? Was macht meine Kirche eigentlich, um die Schöpfung zu bewahren?

Nicht immer ist es leicht, bei Fragen rund um Kirche schnell den richtigen Ansprechpartner oder die richtige Ansprechpartnerin zu finden. Vor allem dann, wenn Menschen erst nach Feierabend Kontakt zur Kirche suchen. Mit dem neuen Angebot eines kirchlichen Servicetelefons im Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe soll sich dies ändern. Für eine Probezeit von einem Jahr steht ein Team von Mitarbeitenden Fragen Rede und Antwort.

Aus dem Ältestenkreis

In den letzten Wochen hat sich der Ältestenkreis vor allem mit den Themen des Pfarrerwechsels und der Gebäudesituation auf dem Areal Ahornstraße/Breslauer Straße beschäftigt. Am 3. Oktober wurde die Gemeinde in einer Gemeindeversammlung über den Stand der Beratungen informiert (siehe nachfolgenden Bericht).

Bericht aus der Gemeindeversammlung am 3. Oktober 2021

Nachdem Karla Schellhammer die Anwesenden begrüßt hatte, musste zuerst ihre Nachfolgerin für den Vorsitz der Gemeindeversammlung gewählt werden. Denn Karla Schellhammer wird nun dem Ältestenkreis angehören. Ursula Lang erklärte sich bereit, den Vorsitz der Gemeindeversammlung zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt.

Zunächst informierte Walter Kirchgessner über die finanzielle Situation der Landeskirche. Durch Mitgliederschwund und fehlende Kirchensteuereinnahmen müssen bis 2030 etwa 30% Einsparungen in den Haushalten umgesetzt werden. Verschärft durch die Coronasituation gibt es derzeit keine Zuschüsse zu Baumaßnahmen. Der geplante Einbau eines Pfarramts im Bonhoeffer-Jugendraum ist zwar genehmigt, wird aber von der Landeskirche nicht finanziell unterstützt. In einem Strategieprozess, der in der Landeskirche begonnen hat, wird nach Einsparmaßnahmen gesucht, vor allem auf den Ebenen von Personal und Gebäude. Das „Liegenschaftsprojekt“ geht also in eine neue Runde, in der Einsparmöglichkeiten gefunden, Dinge aufgegeben und neue Möglichkeiten gesucht werden. Dies wird nicht im Detail durch den Evangelischen Oberkirchenrat angeordnet, sondern es soll auf Ebene der Kirchenbezirke ausgearbeitet werden.

Im nächsten Teil der Gemeindeversammlung stand der Wechsel von Pfarrer Hohage nach Gundelfingen (Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald) im Mittelpunkt, wo er im September 2022 seine Arbeit aufnehmen wird. Vor dem Weggang aus einer Gemeinde ist es einem Pfarrer gestattet, sich in ein Kontaktstudium an die Uni zu begeben, um sein theologisches Wissen aufzufrischen und Input zu erhalten. Dies wird Pfarrer Hohage von März bis Mai 2022 in Anspruch nehmen. Ein Vertretungsplan mit Pfarrerin Risch, Pfarrer i.R. Kaiser, Prädikant Raatz, Prädikantin Niedt und Diakonin Apel ist aufgestellt.

Die Ältestenkreisvorsitzende Annette Körner erläuterte das weitere Vorgehen: Der Ältestenkreis wird in Zusammenarbeit mit dem Bezirkskirchenrat eine Pfarrstellenausschreibung entwerfen, die im Gesetzes- und Verordnungsblatt der Landeskirche veröffentlicht wird. Nach einer 2-monatigen Pflichtvakanz kann die Stelle neu besetzt werden.

Bewirbt sich niemand, erfolgt eine zweite Ausschreibung. Sollte diese auch erfolglos bleiben, schlägt der Evangelische Oberkirchenrat Kandidaten vor. Die Gemeindeversammlung wird bei der Kandidatensuche gehört.

Zur Regelung der Nachfolge gehört auch die Wohnsituation der Pfarrfamilie, über die Pfarrer Hohage die Gemeinde informierte. Kostenschätzungen haben ergeben, dass nötige Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäudekomplex Ahornstraße/Breslauer Straße nicht mehr wirtschaftlich durchgeführt werden können, da sie nicht mehr durch Kirchensteuermittel refinanzierbar sind. Daher steht die Kirchengemeinde mit der Stadt Hemsbach in Verhandlungen über die Zukunft dieses ihr einst von der Stadt überlassenen Areals.

Um 12:25 Uhr beendete Karla Schellhammer die Gemeindeversammlung.

Gerrit Hohage

Übrigens...

Die Evang. Kirchengemeinde Laudenschbach sucht noch Austräger des Gemeindebriefs für folgende Straßen:

- Heinrichstraße
- Römerweg
- Friedrich-Ebert-Straße
- Kirchstraße (ab Nr. 27 – Ende)
- Scheidklinge

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt Laudenschbach ☎ 71569. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



Gottesdienste im Dezember 2021-ohne Weihnachten-

	Bonhoefferkirche Hemsbach*	Reformations- gemeinde Hemsbach und Sulzbach	Evang. Kirchengemeinde Laudenbach**
So 05.12. 2. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern des Bonhoeffer- kindergartens an der Förster- Braun-Hütte in Hemsbach Pfr. Hohage	9:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor Pfrin. Seeberger	 10:30 Uhr Taufgottesdienst Pfrin. Risch
So 12.12. 3. Advent	18:00 Uhr Abendgottesdienst Thema: „Zwischen Tür und Angel“ Pfr. Hohage & Team	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Kaiser	 10:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Risch
So 19.12. 4. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst mit adventlicher Flötenmusik Pfr. Hohage	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Raatz 16:00 Uhr Musik und Texte im Advent mit den Konfirmand*innen Diakonin Apel	 10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Billau
So 31.12. Silvester		17:00 Uhr Gottesdienst der Bachgemeinden am Altjahresabend mit Posaunenchor Pfr. Hohage	 17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende Pfrin. Risch



= Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach



= Christuskirche Hemsbach

Die Adressen der Kirchen
und Gemeindehäuser fin-
den Sie auf Seite 42 + 43.

Für die Gottesdienste der Reformationsgemeinde und der Evang. Kirchengemeinde Laudenbach ist eine **Anmeldung** per Telefon oder E-Mail bei den jeweiligen Pfarrämtern erforderlich.

In der Bonhoeffergemeinde werden die Kontaktdaten vor Ort erfasst.

Für alle Gottesdienste besteht weiterhin **Maskenpflicht!**

Gottesdienste an Weihnachten 2021



	Bonhoefferkirche Hemsbach*	Reformations- gemeinde Hemsbach und Sulzbach	Evang. Kirchengemeinde Laudenbach**
Fr 24.12. Heilig- abend	<p>15:30 Uhr Familien- gottesdienst mit Krippenspiel Diakonin Apel</p> <p>17:15 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel Pfr. Hohage</p> <p>22:00 Uhr (nur Präsenz) Christmette Pfr. Hohage</p> <p>Die Gottesdienste um 15:30 Uhr und 17:15 Uhr finden unter 2G- Bedingungen statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich über die Homepage oder ☎ 79 04 10 AB.</p>	<p>15:30 Uhr Christvesper Pfrin. Seeberger </p> <p>17:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor Pfrin. Seeberger </p> <p>22:00 Uhr Christmette mit Solosaxophonist Nicolai Pfisterer Prädikant Raatz </p> <p>Die Christvesper um 15:30 Uhr und 17 Uhr findet unter 2G- Bedingungen statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter ☎ 47 74 45 AB oder per Mail.</p>	<p>16:30 Uhr Heiligabend Reithalle, Wesch- nitzsiedlung 2 in Laudenbach Pfrin. Risch</p> <p>22:00 Uhr Christmette Pfrin. Risch</p> <p>Für die Gottesdienste an Heiligabend ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter: ☎ 01520/9432219 (Pfrin. Risch) oder per Mail im Pfarramt.</p>
Sa 25.12. 1. Weih- nachtstag	<p>17:00 Uhr (nur Präsenz) Gottesdienst Pfr. Hohage</p>	<p>18:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor Pfrin. Seeberger </p>	
So 26.12. 2. Weih- nachtstag		<p>11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Raatz </p>	

Anmel-
dung für
die Bon-
hoeffer-
gemeinde:





* = Die Gottesdienste in der Bonhoefferkirche werden, wenn nicht anders vermerkt, auch online übertragen (www.ev-bachgemeinden.de).

** = Die Gottesdienste der Evang. Kirchengemeinde Laudenbach finden derzeit, wenn nicht anders vermerkt, in der kath. Kirche in Laudenbach (Bahnhofstraße 16) statt.



Gottesdienste im Januar 2022

	Bonhoefferkirche Hemsbach	Reformations- gemeinde Hemsbach und Sulzbach	Evang. Kirchengemeinde Laudenbach**
Sa 01.01. Neujahr	18:00 Uhr Gottesdienst der Bachgemeinden Prädikant Raatz		
So 02.01. 1. So. n. Weih- nachten		9:30 Uhr Gottesdienst der Bachgemeinden Pfr. Hohage 	
So 09.01. 1. So. n. Epipha- nias	18:00 Uhr Abendgottesdienst Thema: „Un-erhört! Hört Gott alle Gebete?“ Pfr. Hohage & Team	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Seeberger  	
So 16.01. 2. So. n. Epipha- nias	10:30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl Diakonin Apel	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Raatz	10:30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Risch
So 23.01. 3. So. n. Epipha- nias	10:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Raatz	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Seeberger 	
So 30.01. Letzter So. n. Epipha- nias	10:30 Uhr Gottesdienst (nur Präsenz) Pfr. Hohage	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Seeberger 	18:00 Uhr Abendkirche Pfr. i.R. Billau



= Paul-Gerhardt-Kirche Sulzbach



= Christuskirche Hemsbach

Die Adressen der Kirchen
und Gemeindehäuser fin-
den Sie auf Seite 42 + 43.

Für die Gottesdienste der Reformationsgemeinde und der Evang. Kirchengemeinde Laudenbach ist eine **Anmeldung** per Telefon oder E-Mail bei den jeweiligen Pfarrämtern erforderlich.

In der Bonhoeffergemeinde werden die Kontaktdaten vor Ort erfasst.

Gottesdienste im Februar 2022



	Bonhoefferkirche Hemsbach	Reformations- gemeinde Hemsbach und Sulzbach	Evang. Kirchengemeinde Laudenbach**
So 06.02. 4. So. vor der Pas- sionszeit	10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hohage	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Raatz	 10:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Risch
So 13.02. Septua- gesimae	18:00 Uhr Abendgottesdienst Thema: „Gottes- dienst feiern – wie geht das?“ Pfr. Hohage & Team	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Seeberger	
So 20.02. Sexa- gesimae	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hohage 	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Seeberger	 10:30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfrin. Risch 
So 27.02. Estomihi	10:30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreiszeit Pfr. Hohage	9:30 Uhr Gottesdienst	

Ob die Gottesdienste in der Bonhoefferkirche auch weiterhin zusätzlich online übertragen werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

** = Die Gottesdienste der Evang. Kirchengemeinde Laudenbach finden derzeit, wenn nicht anders vermerkt, in der kath. Kirche in Laudenbach (Bahnhofstraße 16) statt.

Für alle Gottesdienste besteht weiterhin **Maskenpflicht!**

Aus den Kirchenbüchern

Bonhoeffergemeinde Hemsbach



Taufen



Bestattungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes die Namen.

Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach



Taufen



Bestattungen

Evang. Kirchengemeinde Laudenbach

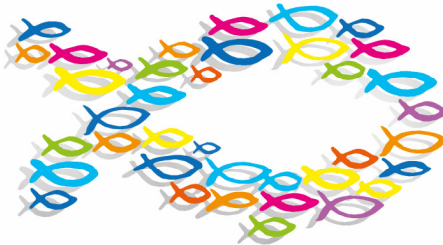


Taufen



Bestattungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes die Namen.



Tragen Sie sich mit dem Gedanken, Ihr Kind in nächster Zeit taufen zu lassen?

Bitte melden Sie sich in unseren Pfarrämtern.

Gemeinsam finden wir einen für Sie passenden Termin und können den Taufgottesdienst planen.

Förderverein Alte Dorfkirche Laudenbach



Der Förderverein Alte Dorfkirche Laudenbach wurde 2004 gegründet, um durch Mitgliedsbeiträge, Spenden oder öffentliche Aktionen Gelder für den Erhalt der sanierungsbedürftigen Martin-Luther-Kirche zu sammeln.

Durch eine sehr erfolgreiche Tätigkeit des Vereins erreichte das Vereinsvermögen schließlich einen Betrag von über 100.000 EUR. Hierfür sei allen Mitgliedern und Spendern ausdrücklich Dank gesagt.

Leider musste der Verein 2018 aufgelöst werden, da sich trotz intensiver Suche keine Mitglieder für den Vorstand mehr fanden. Der Auflösungsbeschluss wurde durch ein Urteil des Amtsgerichts wegen formaler Fehler im März 2021 aufgehoben. In einer Mitgliederversammlung Anfang Oktober wurde nun die Auflösung des Fördervereins erneut mehrheitlich beschlossen, außerdem wurde die Übertragung des Vereinsvermögens an die Kirchengemeinde beschlossen, mit der Auflage, dieses satzungsgemäß für die Kirchenrenovierung zu verwenden. In der Versammlung kam es zu heftigen und kontroversen Diskussionen mit Gegnern der Auflösung, die dem Vorstand sowie den Verantwortlichen der Kirchengemeinde unterstellen, die Spendengelder zweckentfremdet einsetzen zu wollen. Auch in Leserbriefen in den Weinheimer Nachrichten wurden diese Vorwürfe erhoben. Hintergrund der Kontroverse ist, dass einer kleinen Gruppe der Mitglieder, deren Sprecher erst kurz vor der Mitgliederversammlung in den Förderverein eingetreten sind, die geplante Kirchenrenovierung, insbesondere der Umbau im Altarbereich, nicht gefällt. Sie möchte offensichtlich verhindern, dass die Spendengelder für die Renovierung verwendet werden, obwohl die Verantwortlichen der Kirchengemeinde immer wieder versichert haben, dass die Spendengelder ausschließlich für Renovierungsmaßnahmen und nicht für die Umbaumaßnahmen eingesetzt werden.

Im Nachfolgenden veröffentlichen wir eine Stellungnahme unserer Dekanin Frau Monika Lehmann-Etzelmüller zu den Anschuldigungen gegen den Vorstand und zu der geplanten Kirchenrenovierung.

Matthias Fried

Stellungnahme zu den Anschuldigungen gegen den Vorstand des Fördervereins Alte Dorfkirche Laudenbach

In unserer Funktion als Leitung des evangelischen Kirchenbezirks sind wir bestürzt und erschrocken über die Anschuldigungen, die im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fördervereins Alte Dorfkirche und in Leserbriefen von einzelnen Personen gegen den Vorstand und die Liquidatoren des Vereins vorgebracht worden sind. Es wird der Eindruck erweckt, dass Spendengelder nicht im Sinne der Spenderinnen und Spender verwendet werden. Menschen, die mit ihrer Mitgliedschaft die Martin-Luther-Kirche in besonderem Maße unterstützen wollen, werden dadurch verunsichert.

Wir weisen die Anschuldigungen entschieden zurück. Wir sind entsetzt, dass Menschen, die sich ehrenamtlich für die Arbeit der Kirchengemeinde und die Renovierung der Kirche einsetzen, gezielt eingeschüchert werden und der Versuch unternommen wird, ihren Ruf zu beschädigen.

Die satzungsgemäße Verwendung der Spendenmittel ist gewährleistet und überprüfbar. Die Satzung beschreibt die Maßnahmen, die der Verein unterstützen möchte, mit dem Erhalt, der Instandhaltung und der Renovierung der Martin-Luther-Kirche. Darunter fallen z.B. Stuck- und Malerarbeiten sowie die Ertüchtigung der Heizung und der Elektrik. Für diese werden die gesammelten Spenden satzungsgemäß eingesetzt.

Die Sorge, das Geld würde für etwas anderes verwendet werden als von den Spenderinnen und Spendern beabsichtigt, ist gegenstandslos. Insbesondere werden die Gelder nicht für den geplanten Umbau im Chorbereich eingesetzt.

Menschen können sehr unterschiedlicher Meinung sein, was am Ende herauskommen soll, wenn eine Kirche renoviert wird. Dass sich Menschen wünschen, dass das Vertraute bleibt, ist verständlich. Die Eingriffe, die während der Zeit des Nationalsozialismus in der Kirche vorgenommen wurden, werden nun umsichtig zurückgenommen. Es geht hier nicht um fadenscheinige Argumente. Es geht ganz im Gegenteil grundsätzlich um die Frage, für was unsere Kirche steht und wie sie das auch baulich ausdrückt.

Im Gottesdienst versammelt sich die Gemeinde als Gemeinschaft auf Augenhöhe. Sie baut buchstäblich Barrieren ab, um Miteinander zu ermöglichen. Sie setzt sich für Frieden ein. Die Pfarrerin belehrt die Gemeinde nicht ehrwürdig von oben herab, sondern stellt sich in ihre Mitte. Die Geschichte des Glaubens wird in eine neue Zeit weitererzählt und soll keinesfalls wie in einem Museum Patina ansetzen. Maßgeblich ist, was die Gemeinde jetzt braucht. Wie wollen wir uns versammeln, wie wollen wir Gottesdienst feiern, welchen Kirchenraum wollen wir an die nächste Generation übergeben? Diese Fragen sind ausschlaggebend. Darum hat auch die Denkmalpflege der Neugestaltung im Chorbereich der Kirche zugestimmt, statt auf dem Erhalt des früheren Zustands zu beharren. Die Kirchenleitung steht nachdrücklich hinter dem Entwurf und hat die Renovierung gefördert. Die Kirchengemeinde selbst hat in Gemeindeversammlungen, bei der Ältestenwahl und im Förderverein immer wieder unter Beweis gestellt, dass eine breite Mehrheit diesen Weg unterstützt.

Bessere Vorbilder für die jungen Menschen in unserem Gemeinwesen können wir uns nicht wünschen als solche, die sich engagieren, für ihre Überzeugungen eintreten, die sich nicht entmutigen lassen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft sich weiterentwickeln können. Wir sind dankbar dafür, solche Menschen im Kirchengemeinderat und im Vorstand des Fördervereins zu haben.

Baukosten sind in den letzten Jahren allerorten beträchtlich gestiegen. Jede Verzögerung treibt die Kosten weiter in die Höhe. Mit den vorhandenen Mitteln sorgsam umzugehen, ist ein gemeinsames Anliegen. Darum wünschen wir der Renovierung der Kirche, dass ihr keine weiteren Steine in den Weg gelegt werden.

Weinheim, den 27. Oktober 2021

Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller

Neues von der Baustelle

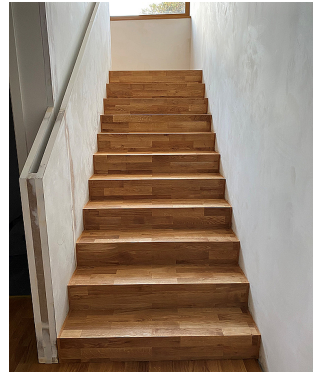
Der Innenausbau im Gemeindehaus geht zügig der Vollendung entgegen, allerdings kann leider immer noch kein Termin für die Inbetriebnahme verbindlich genannt werden. Eine Bauabnahme ist erst möglich, wenn die Fluchtwege vom oberen Geschoss in den Gemeindehof vorhanden sind. Hierzu muss aber dieser Bereich erst um ca. 1 m verfüllt werden. Die Arbeiten für die Außenanlagen sind schon lange ausgeschrieben, es gibt jedoch keine akzeptablen Angebote. Es wird nun überlegt, ob eine provisorische Herstellung der Fluchtwege möglich ist.



Blick in den Gemeindesaal,



in das Foyer



und in das Treppenhaus.

Die Kirchenrenovierung schreitet voran, der Altarbereich ist bereits tiefergelegt, die drei Stufen zum leicht erhöhten Altarbereich sowie die erste der zwei halbrunden Stufen hinter dem Chorbogen sind bereits erstellt. Das Foto vermittelt schon einen guten Eindruck des zukünftigen offenen und hierarchie-freien Altarraumes; er wirkt viel größer und weiter.



Minikirche zu Halloween und Reformationstag



Am 31. Oktober trafen sich 14 Kinder mit ihren Familien im Pfarrgarten, um gemeinsam Minikirche zu feiern. In einer Geschichte erfuhren die Kinder mehr über die Bedeutung des Reformationstags und das Leben und Wirken Martin Luthers.

Aber auch die Herkunft von Halloween wurde mit aufgenommen und das Fazit war klar: Wir feiern einfach beides!

Dieser Meinung war auch das Team der Minikirche – so war der Altar mit Halloween-Kürbissen geschmückt, in die jedoch statt eines Gesichts die Luther-Rose geschnitzt war.



Im Anschluss an die Geschichte bastelten die Kinder kleine Papierkürbisse, die vom Team der Minikirche dann mit „Luther-Bonbons“ gefüllt wurden. Alles in allem war es eine gelungene Kombination, die von allen begeistert aufgenommen wurde.



Die nächste Minikirche ist für Heiligabend geplant. Auf Grund der derzeitigen Pandemie-Situation können wir jedoch noch nicht sagen, ob dies wirklich möglich sein wird.

Wir bitten euch daher wieder, auf die Aushänge und Ankündigungen zu achten oder euch einfach unter minikirche@gmx.de zu melden.



Euer Minikirchen-Team



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Sammle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein



Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



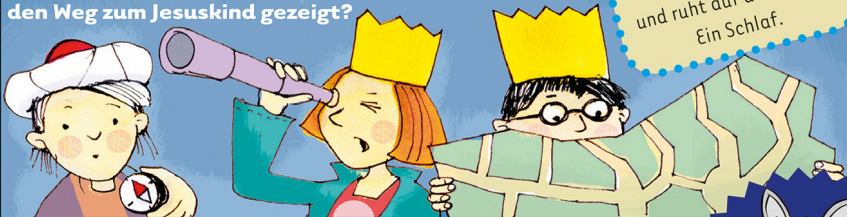
Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wollig
und ruht auf der Weide?
Ein Schaf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: ein heller Stern



Rückblick auf...

...die Verabschiedung der Vorschulkinder

Im Rahmen eines „Ein Abend für uns“ mit den Kindern und einem Ausklang des Festes mit den Eltern, haben wir unsere Vorschulkinder verabschiedet.

Wir wünschen allen viel Freude in der Schule, neue Freunde und Freundinnen und verständnisvolle Lehrerinnen und Lehrer.



Als Abschiedsgeschenk haben wir für unseren Außenbereich ein Insektenhotel bekommen, das auch schon seinen Platz gefunden hat.

Herzlichen Dank für dieses supertolle Geschenk!

... den Ausflug der Vorschulkinder zum Fichtenhof

Mit Rucksack ging es Ende September zum Fichtenhof von unserem Vorschulkind Pia, um die Hühner und die Hühnerhäuser zu erkunden. Nach einem Picknick hat Herr Hilkert uns alles gezeigt und erklärt. Natürlich durften die Kinder im Hühnerhaus Eier sammeln und Hühner streicheln. Zum Schluss gab es noch Spiele rund ums Huhn.



Vielen herzlichen Dank für den schönen Vormittag und die geschenkte Zeit!

Iris Reeb

Konfirmationen 2021 in der Reformationsgemeinde



Konfi-Jahrgang 2019 / 2020



Konfi-Jahrgang 2020 / 2021

Krimigottesdienst am Frauensonntag

„Frauensonntag“ – ein Projekt der Kirchen, bundesweit gefeiert, im Bereich der badischen Landeskirche am 3. Sonntag im September empfohlen. Die evangelischen Bachgemeinden waren seit 2015 immer dabei. 2016 feierte die evangelische Frauenarbeit ihr 100-jähriges Bestehen und der „Frauensonntag“ gewann an Bedeutung. Für unsere Bachgemeinden war es ein ganz besonderes „Projekt“, weil Frau Pfarrerin Seeberger in ihren Dienst eingeführt wurde.

Hier eine kurze Chronologie der Gottesdienste, die immer von Frauen der Bachgemeinden aufwändig vorbereitet und gestaltet wurden:

2015 „Martha – die Christusbekennerin“ in der Christuskirche, Hemsb.

2016 „Über mich hinaus“, in der Christuskirche, Hemsbach

2017 „auf.recht“, in der Christuskirche, Hemsbach

2018 „Es ist noch Raum da“, in der Martin-Luther-Kirche, Laudenbach

2019 „Du bist schön“, in der Bonhoefferkirche, Hemsbach

2020 „Lasst euer Licht leuchten“, in der Christuskirche, Hemsbach

In den beiden vergangenen Jahren wurden die Gottesdienste außer von den Organisten Jens Hebenstreit und Waltraud Samhammer von Corinna Darsch an der Harfe begleitet.

Und in diesem Jahr? Da wurde es kriminell!

„In den Tagen Jaels“ führte uns in die alttestamentliche Zeit, in der Frauen meist namenlos blieben, in der Gewalt und Tod an der Tagesordnung waren. So erschrakten wir beim Lesen der Bibeltexthe (Richter 5,9-12.24).

Anschließend tauschten wir uns aus, und es gab lebhaft Diskussions. Vor allem über den Sinn und die Rechtfertigung von Gewalt. Darf ich als Christin jemanden töten, um damit den Tod vieler anderer zu verhindern? Diese Frage stellte sich 1944 auch der Theologe Dietrich Bonhoeffer, als er in das – gescheiterte – Attentat am 20. Juli involviert war. Doch um was ging es? Es herrschte Krieg in Israel, wie fast immer irgendwo (wie es ja auch heute leider noch so ist), und Jael, eine Art Prophetin tötete hinterrücks den Anführer der gegnerischen Truppen, General Sisera, der 20 Jahre lang eine furchtbare Gewaltherrschaft ausübte. Die Art des Mords war spektakulär: mit einem Zeltpflock durch die Schläfe!



Die vorbereitenden Frauen wurden kreativ, planten einen Gottesdienst nach dem Modell des „Tatort“. So ertönte das Intro des Films, Kommissarinnen und die „Spusi“ nahmen ihren Dienst auf und ermittelten in diesem beispiellos brutalen Fall. Es

gab sogar eine „Leiche“ dank der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Hemsbach. Dieser Gottesdienst wurde vom eigens dafür gegründeten Gauner-Duo Martina Jochim am Klavier und Albert Löffel mit Posaune begleitet. Im angesagten Outfit (Kappe und weiß-schwarzes Oberteil) steigerten sie die Dramatik des Geschehens und zogen die Besucher*innen mit in den Bann. Zugaben und langer Applaus zeugten von großer Begeisterung und Dankbarkeit aller.



Christel Apel

Übrigens...

ist an der Christuskirche in Hemsbach vorübergehend der Uhrschlag abgestellt, da in nächster Zeit Schalldämmungsmaßnahmen erfolgen werden.

Erntedankfest in Sulzbach



Das Erntedankfest in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Sulzbach (OGV) auf dem Fichtenhof in der Bohäckersiedlung war rundum ein gelungenes Fest. Es wurde von der Gemeinde gut angenommen; wir hatten ca. 75 Besucher.

Die Blumen sowie das Obst und Gemüse, welches vom OGV gespendet wurde, konnten die Besucher im Anschluss an den Gottesdienst mitnehmen.



Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet vom Posaunenchor.

Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Manuela Ham

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:

Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

25-jähriges Jubiläum als Prädikant

Frank C. Raatz aus Hemsbach konnte im Gottesdienst am 10. Oktober in der Hemsbacher Christuskirche ein besonderes Jubiläum begehen: seit 25 Jahren engagiert er sich ehrenamtlich als Prädikant im Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim.

Ausbildungsbedingt wohnte er zwischenzeitlich auch einige Zeit in Freiburg und konnte in dieser Zeit auch in Freiburg und bis in den Hochschwarzwald hinein als Prädikant tätig sein. Der Dienst eines Prädikanten umfasst nach entsprechender Ausbildung alle Arten von Gottesdiensten und berechtigt auch zu Taufen, kirchlichen Trauungen und Bestattungen: ein weites Feld, von Anfang bis Ende des Lebens.

Zum Jubiläum würdigten die Weinheimer Pfarrerin Ute Haizmann, die zugleich bezirkliche Beauftragte für den Prädikantendienst ist, sowie die Pfarrerin der Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach, Corinna Seeberger, den Einsatz des Jubilars. Da im Predigttext aus dem Neuen Testament von den „Füßen der Freudenboten“ die Rede war, die das Evangelium verkünden, erhielt Prädikant Raatz neben der Urkunde und einem Buchpräsent auch eine Backform in Form eines Fußes.

Aktuell arbeiten im Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim 13 Männer und Frauen unterschiedlicher Altersgruppen ehrenamtlich als Prädikanten und Prädikantinnen - u.a. ein Förster, eine Psychologin und mit Herrn Raatz auch ein Religionslehrer. Sie bringen ihre besondere Lebens-, Glaubens- und Berufserfahrung in die Gottesdienste ein und bereichern so das Gemeindeleben.



vorne der Jubilar Frank C. Raatz, dahinter von links: Pfarrerin Haizmann, Pfarrerin Seeberger

Text: Ute Haizmann, Bild: Monika Birth

Theater Bonhoeffer

Die gute Nachricht vorweg: Ja, es gibt uns noch! Und, ja, wir treten wieder auf! Und zwar im März 2022, so es das pandemische Geschehen erlaubt.



Nach der notwendigen Pause wollten wir wegen des großen Interesses an unserem „Theater“ erst noch in diesem Jahr auftreten, aber das wurde uns dann doch zu sportlich ☺ und wäre sicherlich nicht so geworden, wie es unsere „Fans“ gewohnt sind. Nach dem großen Erfolg in der Hemsbacher Feuerwache im Jahre 2019 wird es nun also im März wieder heißen: „Theater, Theater, der Vorhang geht auf!“

Und wo wird er aufgehen? - Im Seniorenzentrum Hemsbach, im Heim Schneider, in der Tilsiter Straße 19! Getreu unseres Mottos „Theater Bonhoeffer spielt ‚vor Ort‘“ werden wir dort ein unterhaltsames Stück aufführen, das in einem x-beliebigen Seniorenheim spielt. Dank der Aufgeschlossenheit und der guten Kooperation mit den „Schneiders“ können wir dort also die Bühne aufbauen. Weiteres erfahren Sie im nächsten Jahr – versprochen!

Mit guten Wünschen, vor allem dem Wunsch, dass Sie bewahrt bleiben, grüße ich Sie im Namen von „Theater Bonhoeffer“

Ihre Christel Apel



Die Lösung finden Sie auf Seite 43.



7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2022

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition ✦ christmon

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2022** vom 2. März bis 18. April heißt „**Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand**“.

7 WOCHEN OHNE

Weitere Informationen auf: www.7-wochen-ohne.de



Pfarramt der Evang. Bonhoeffergemeinde Hemsbach

Ahornstraße 14, 69502 Hemsbach
www.bonhoeffergemeinde-
hemsbach.de

Bürozeiten (Antje Löffel):

Mo - Do: 9 - 12 Uhr

☎ 72 2 42

Fax 79 04 10

✉ bonhoeffergemeinde.hemsbach-
sulzbach@kbz.ekiba.de

Bankverbindung:

Volksbank Weinheim

IBAN: DE63 6709 2300 0009 1481 08

Pfarrer

Dr. Gerrit Hohage

☎ 72 2 42

✉ Gerrit.Hohage@kbz.ekiba.de

Evang. Bonhoefferkirche und Bonhoefferzentrum Hemsbach

Liegnitzer Straße 10, 69502 Hemsbach

Kirchendienerin: Martina Stumpf

☎ 43 6 89 (Mo, Di, Do, Fr vormittags)

Bonhoefferkindergarten

Breslauer Str. 14/2, 69502 Hemsbach

Leitung: Barbara Baier

☎ 7 19 19

✉ kiga.bonhoeffer@kblw.de

Fördervereine

Fördergemeinschaft

Neues Bonhoefferzentrum e.V.

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

IBAN: DE67 6705 0505 0068 0037 50

Förderverein Jugendarbeit in der

Bonhoeffergemeinde Hemsbach e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE10 5206 0410 0005 0107 48

Pfarramt der Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach

Goethestraße 14, 69502 Hemsbach
www.reformationsgemeinde.de

Bürozeiten (Barbara Peeck):

Mo + Fr: 9 - 12 Uhr, Mi: 16 - 19 Uhr

☎ 71 2 71

Fax 47 74 45

✉ reformationsgemeinde.hemsbach-
sulzbach@kbz.ekiba.de

Bankverbindung:

Volksbank Weinheim

IBAN: DE41 6709 2300 0009 1481 16

Pfarrerin

Corinna Seeberger

☎ 71 2 71

✉ corinna.seeberger@kbz.ekiba.de

Christuskirche Hemsbach

Goethestraße 12, 69502 Hemsbach

Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindezentrum Sulzbach

Gartenstraße 8, 69469 Weinheim

Kastanienkindergarten Hemsbach

Gartenstraße 9, 69502 Hemsbach

Leitung: Katrin Hammerschmidt

☎ 75 2 04

✉ kiga.kastanien.hemsbach@
kbz.ekiba.de

Wurzelkindergarten Sulzbach

Gartenstraße 8, 69469 Weinheim

Leitung: Iris Reeb

☎ 49 22 01

✉ kiga.wurzel.sulzbach@kbz.ekiba.de



Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Laudенbach

Zedernweg 4, 69514 Laudенbach
www.miteinanderweb.de

Bürozeiten (Ursula Strifler):
Mi: 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr,
Fr: 16 - 18 Uhr
☎ 7 15 69
Fax 4 70 90 50
✉ laudenbach@kbz.ekiba.de

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE81 6705 0505 0068 0040 80

Pfarrerin

Birgit Risch
☎ 0152 094 322 19
✉ birgit.risch@kbz.ekiba.de

Martin-Luther-Kirche Laudенbach

Kirchstraße 1, 69514 Laudенbach

Ev. Kindertagesstätte „Miteinander“

Schießmauerstr. 18, 69514 Laudенbach
Leitung: Peggy Falter
☎ 7 54 14
✉ kiga.miteinander@kblw.de

Freundeskreis Jugendarbeit in der evang. Kirchengemeinde Laudенbach

Gabriele Weißer
☎ 47 00 61
✉ gabriele.weisser@online.de

Evangelische Bachgemeinden an der Bergstraße

www.ev-bachgemeinden.de

Diakonin der Evang. Bachgemeinden

Christel Apel
☎ 4 38 61
✉ christel.apel@kbz.ekiba.de

Evangelische Sozialstation Nördliche Bergstraße e.V.

Ahornstraße 16, 69502 Hemsbach
☎ 84 39 92 - 0
Fax 84 39 92 - 9
✉ info@sozialstation-hemsbach.de
www.sozialstation-hemsbach.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe in der Evangelischen Sozialstation

Ahornstraße 16, 69502 Hemsbach
☎ 84 39 92 - 4
Fax 84 39 92 - 9
✉ info@sozialstation-hemsbach.de
www.oekumenische-nachbarschaftshilfe.de

Kinder- und Jugendarbeit

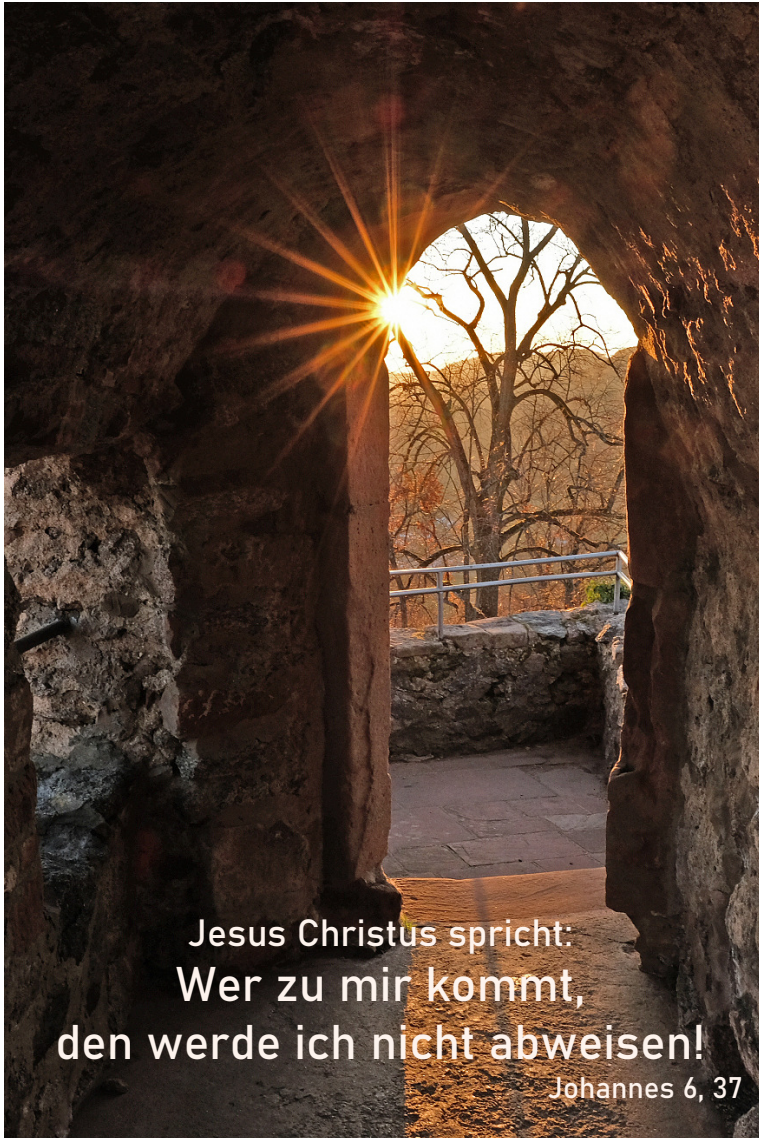
Jugendreferent (Bonhoeffer- und Evang. Kirchengemeinde Laudенbach):
Thomas Jakobi
☎ erreichbar über die jew. Pfarrämter

Minikirchen-Team der Reformations-gemeinde Hemsbach und Sulzbach
☎ 71 2 71
✉ minikirche@gmx.de

Lösung zum Rätsel
auf Seite 40

Schal an der Laterne, Fußball,
Flamingo, Segelboot, Nikolaus

**Die Jahreslosung 2022 mit dem Siegerfoto
des diesjährigen Fotowettbewerbes.**



**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen!**

Johannes 6, 37

Eingesandt wurde dieses Foto von Stefan Schäfer.
Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns natürlich auch bei den übrigen Einsendern.